

SKO-LEADERCIRCLE

Die Vielfalt bringt's

» Zur DNS der Schweiz gehören Vielsprachigkeit, Respekt vor Minderheiten, Ausgleich unter den Regionen, flache Hierarchien, das Streben nach Nachhaltigkeit. Inwiefern all diese Ingredienzen zukunftstauglich sind und ob sie Bestand haben in einer Welt zunehmender Diversität diskutierte letzte Woche ein LeaderCircle der Schweizer Kaderorganisation (SKO). Vielfältig war auch das Podium: Corina Casanova, ehemalige IKRK-Mitarbeiterin und Bundeskanzlerin, die im rätoromanischen Teil des Bündnerlands aufgewachsen ist. Dazu Antoinette Hunziker-Ebneter, Verwaltungsratspräsidentin der Berner Kantonalbank und Gründerin der Investmentfirma Forma Futura Invest, die auf nachhaltige Anlagen fokussiert. Plus Virginie Borel, Direktorin beim Forum für die Zweisprachigkeit in Biel, sowie Bakel Walden, Direktor Entwicklung und Angebot beim Medienkonzern SRG. Alle Podiumsteilnehmenden sind überzeugt, dass die Swissness durchaus für die Zukunft taugt. Allerdings sind gerade Kaderleute in Wirtschaft und Verwaltung gefordert, diesen Errungenschaften und Werten in ihren Organisationen Platz einzuräumen. Besonders sensibilisiert bezüglich Sprache ist die Berner Kantonalbank, die jede Publikation in Deutsch und Französisch herausgibt. (hz)



^ Jessica Andresen, SKO, Daniel Gierke, B.U.T. Executive Services.



^ Reto Piffaretti, Bank Cler, Larissa Stalder, Apostroph Group, Andrea Cappellari, Berater/Coach.



^ Jürg Eggenberger, SKO, begrüßte die Gäste im SIX Convention Point in Zürich.



^ Stephan Siegrist, 1-prozent, Inez-Maria Birkholz, SKO.



^ Jürg Eggenberger, Geschäftsführer SKO, Dominique de Buman, Präsident SKO.

^ Von links nach rechts Stefan Barmettler, «Handelszeitung», Bakel Walden, SRG, Corina Casanova, Forum Helveticum, Virginie Borel, Forum Zweisprachigkeit, Antoinette Hunziker-Ebneter, Forma Futura Invest.



^ Corina Casanova, Forum Helveticum, hielt das Impulsreferat.